



Palliative und Spiritual Care

Fortbildung in
Trauerbegleitung 2019

Begleitung schwerkranker
und sterbender Menschen



Aargauer
Landeskirchen

Fortbildung in Trauerbegleitung

Für Berufsfachpersonen des Gesundheitswesens und Fachpersonen der Seelsorge

Menschen die Trauernden beruflich begegnen sind konfrontiert mit Situationen die von ihnen besonderes Einfühlungsvermögen verlangen. Es stellt Anforderungen an ihre persönlichen und beruflichen Kompetenzen, die lernbar sind. Das Sich-Vorbereiten auf Trauersituationen ist nötig, einerseits durch die Erarbeitung fundierter Kenntnisse, andererseits durch den Einbezug eigener biografischer Aspekte. Durch ein ressourcenorientiertes Vorgehen kann drohender Überforderung oder Überlastung, die zum Burnout führen können, frühzeitig begegnet werden.

In einer Gesellschaft, die immer noch zur Verdrängung von Sterben, Tod und Trauer einlädt, sind die Anforderungen an Berufsfachpersonen gross in Bezug auf eine professionelle Trauerbegleitung. Patientinnen und Patienten und ihre An- und Zugehörigen brauchen professionelle Trauerbegleitung vor dem Sterben und die Hinterbliebenen ebenso nach dem Tod, wenn das Leben ohne die geliebte Person weitergehen muss. Durch fachliche Hilfestellung, z.B. in Form von persönlicher Reflexion, fachlicher Information und Befähigung zum Umgang mit eigenen und fremden Trauererfahrungen werden Berufsfachpersonen gestärkt.

Diese Fortbildungsreihe will, unter Berücksichtigung neuester Forschungsergebnisse, das Erwerben von beruflichen Kompetenzen in der Trauerbegleitung, ermöglichen.

Zielgruppe: Pflegefachpersonen, Ärztinnen und Ärzte, Fachpersonen der Psychologie, Psychotherapie Sozialarbeit, Seelsorge, Physiotherapie, Ergotherapie, Aktivierung, Ernährungsberatung, Kunst-, Musik- und Körpertherapie.

Kursleitung:

Dr. Ruthmarijke Smeding (Hauptleitung) ist gebürtige Niederländerin und international seit 30 Jahren in Aus-/Weiter- und Fortbildungen für Palliative Care und Trauerbegleitung tätig, u.a. als Senior Education Consultant an der Universität Liverpool, sowie an einigen Hochschulen in der Schweiz. 1988 begründete sie das Gezeitenmodell® «Trauer Erschließen», welches als eines der ersten Trauerbegleitausbildungen, sowohl berufsspezifisch als ehrenamt-spezifisch, die Trauer reflektiert im Kontext der Zeiten *vor* und *nach* dem Tod, für Patienten und ihre Angehörigen.

Dr. Karin Tschanz (Co-Leitung) ist Ausbildungsleiterin der Lehrgänge in Palliative und Spiritual Care, Studienleiterin der Weiterbildung in Systemischer Seelsorge, Universität Bern, Co-Vizepräsidentin von palliative.ch, Spitalpfarrerin, Psychotherapeutin und Supervisorin.

Dr. Erhard Weiher (Experte) ist Priester an der Universitätsklinik Mainz. Er entwickelte einen Spezialansatz für spirituelle Begleitung am Ende des Lebens, sowie, zusammen mit R. Smeding, Schritte für die Begleitung bei Sterben, Tod und Trauer nach dem Tod.

Dauer

8 Tage Fortbildung, jeweils 8.45 bis 16.45 Uhr

Daten 2019

Modul 1: Freitag, 11. bis Samstag, 12. Januar

Modul 2: Donnerstag, 28. bis Samstag, 30. März

Modul 3: Montag, 28. bis Mittwoch, 30. Oktober

Anerkennung

Kursbestätigung

Kursort

Haus der Reformierten
Stritengässli 10, 5001 Aarau

Kosten

Fr. 1800.–

Anzahl Teilnehmende / Anmeldung

– minimal 12, maximal 20 Personen *

– **Anmeldung bis 10. Dezember 2018**

* Bei ungenügender Teilnehmerzahl wird der Kurs drei Wochen vor Beginn abgesagt.